

Art des Tests (Typ testu): NJBS

Zeitlimit, um den Test zu schreiben, ist **45 Minuten** (Časový limit pro písemný test je **45 minut**).

Leseverstehen (10P.)

Junge fehlen: Nachtgastronomie im Umbruch

Gute Musik, gute Freunde, das eine oder andere Getränk – alles, was man für die perfekte Partynacht braucht. Genau so ist das Wochenende im Nachtclub von Christoph Horeischy in Wiener Neustadt verlaufen. Die Tanzfläche war gut gefüllt – und dennoch: Den Vor-Pandemie-Umsatz konnte man bisher noch nicht wieder erreichen. Diese Tatsache deckt sich auch mit dem Eindruck mehrerer Besucher*innen. „Vor Corona war hier in der Herrengasse definitiv mehr los“, meint etwa Vanessa aus Lanzenkirchen (Bezirk Wiener Neustadt). Und Laura aus Wiener Neustadt ergänzt: „Ich glaube, dass einige Leute nicht mehr fortgehen, weil alles so teuer ist. Daheim feiern ist natürlich billiger.“

Clubbetreiber Horeischy sagt dazu: „Wir machen jetzt Veranstaltungsserien, mit gewissen Musikgenres und passender Deko.“ Dieses neue Konzept war auch am Wochenende bemerkbar. Jeden ersten Freitag im Monat gibt es jetzt in Horeischys Lokal eine Nacht mit den Hits von den 90er Jahren bis heute, inklusive Dekoration wie Discokugeln. „Die Jungen wollen immer ein bisschen Show, weil sie dann ja auch in den sozialen Medien Videos posten wollen“, sagt Horeischy gegenüber noe.ORF.at.

Dass man die Jungen für das Fortgehen regelrecht anwerben muss, ist beim Ergebnis einer Umfrage des Instituts für Jugendkulturforschung nicht verwunderlich: 1.000 junge Menschen wurden gefragt, was ihnen im Leben besonders wichtig ist, Mehrfachnennungen waren möglich. Auf Platz eins landete dabei das Thema Gesundheit. Die Kategorie „am Wochenende richtig Party machen“ hingegen fanden nur neun Prozent wichtig. Deshalb belegt sie den letzten Platz.

Beate Großegger, die wissenschaftliche Leiterin am Institut für Jugendkulturforschung in Wien, spricht von einem Trend hin zum Cocooning. „Man trifft sich mit den Leuten, die man am allerliebsten hat, in einer kleinen Gruppe, und zwar auch zu Hause. Man muss nicht mehr unbedingt fortgehen. Man geht vielleicht auch mal auf eine Almhütte und kocht gemeinsam“, so die Wissenschaftlerin.

Auch weil viele Junge das Fortgehen gar nicht „gelernt“ hätten, würden Nachtlokale jetzt oft auf die „Älteren“ setzen, meint Kurt Reischer, Funktionär in der Fachgruppe Gastronomie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. „Wenn man sich so umschaute, auch bei Kollegen in anderen Lokalen, machen jetzt viele Ü30-Partys¹. Oder man macht 80er und 90er Partys. Das ist die Generation, die noch oft in Nachtclubs gegangen ist.“, meint er.

Jugendliche würden jetzt außerdem gezielter fortgehen und nur bestimmte Events besuchen. „Jeden Freitag und Samstag um 22.00 Uhr fortgehen, das ist nicht mehr selbstverständlich“, sagt Reischer. Diesen Trend sieht auch die Jugendforscherin. „Man setzt Highlights und geht auf ein spezielles Event, und dann spart man wieder ein bisschen“, so Großegger.

Jugendliche hätten heutzutage außerdem auch jede Menge andere Ausgaben, und das oft bei knappen Budgets. „Der Handyanbieter, Netflix, Amazon und Co. sind schneller als wir, die buchen einfach ab. Und da ist ein Teil des Gehalts oder des Taschengelds gleich mal am Monatsanfang weg“, so Reischer. Diese Ausgaben habe es früher nicht gegeben, deshalb hätten Jugendliche mehr Geld für die Nachtgastronomie

¹ Partys für Menschen, die über 30 Jahre alt sind.

zur Verfügung gehabt. Und auch auf Fitness und genügend Schlaf lege die Jugend großen Wert, sagt die Jugendforscherin. Großegger fasst die aktuelle Situation so zusammen: „Party bis zum Umfallen, das passt nicht mehr in die 2020er Jahre.“

Fragen zum Lesetext

1. Welchen Grund geben junge Besucher*innen des Nachtclubs in Wiener Neustadt an, weshalb weniger junge Menschen kommen?

- a) Viele Jugendliche haben erkannt, dass Nachtclubs negative Konsequenzen auf ihre Leistungen in der Schule haben.
- b) Es ist für Jugendliche einfach zu billig, Nachtclubs zu besuchen. Sie denken, dass es besser wäre, ihr Geld in teuren Restaurants auszugeben.
- c) Es ist für viele Jugendliche einfach zu teuer. Wesentlich billiger sei es, zu Hause zu feiern.**
- d) Vanessa und Laura denken, dass die meisten Jugendlichen schlecht tanzen können, sich dafür schämen und deshalb nicht in den Nachtclub gehen möchten.

2. Welche neue Strategie hat Herr Horeischy für seinen Club?

- a) Er organisiert spezielle Veranstaltungen, wie etwa zum Thema „Hits von den 90ern bis heute“ und dekoriert sein Lokal, damit die Jugendlichen ihren Aufenthalt auch auf sozialen Medien posten können.**
- b) Er organisiert spezielle Veranstaltungen, wie etwa zum Thema „Hits der 1890er Jahre“ und dekoriert sein Lokal wie einen historischen Ballsaal.
- c) Er organisiert spezielle Veranstaltungen, zu denen er insbesondere auch die Eltern der Jugendlichen einlädt, damit sie weniger Angst haben.
- d) Er organisiert Autor*innen-Lesungen, damit die Jugendlichen viel über die Gegenwartsliteratur erfahren.

3. Was war nach einer Umfrage des Instituts für Jugendkulturforschung für junge Menschen am wichtigsten (Platz 1)?

- a) Party machen
- b) Gesundheit**
- c) der Nachtclub von Herrn Horeischy
- d) Schule

4. Wie wichtig ist „am Wochenende richtig Party machen“, nach der Umfrage (1000 Befragte), für heutige Jugendliche?

- a) 19 % fanden es unwichtig.
- b) Nur 9 % fanden es wichtig.**
- c) 90 % fanden es wichtig.
- d) 9 % fanden es unwichtig.

5. Wie erklärt Beate Großegger, die Leiterin des Instituts, das Phänomen „Cocooning“?

- a) Man trifft sich mit den Leuten, die man am wenigsten mag, in kleinen Gruppen und kocht für diese.
- b) Man trifft sich mit Leuten, die man am allerliebsten hat, ausschließlich online, um Zeit zu sparen.
- c) Man trifft sich mit den Leuten, die man wenig kennt, in einer kleinen Gruppe, und zwar an geheimen Orten. Manchmal sind diese Orte Almhütten oder Autobahnraststätten.
- d) Man trifft sich mit den Leuten, die man am allerliebsten hat, in einer kleinen Gruppe, und zwar auch zu Hause. Manchmal fährt man auch gemeinsam auf eine Almhütte und kocht gemeinsam.**

6. Man setzt jetzt spezielle Angebote für „Ältere“, weil Jugendliche heutzutage

- a) das Fortgehen nicht mehr gelernt hätten.**
- b) lieber für die Schule lernen möchten.
- c) lieber Zeit mit ihren Eltern verbringen.
- d) keinen Alkohol mehr trinken können.

7. Welche Menschen sind die aktuelle Zielgruppe für Nachtclubs?

- a) Menschen, die über 30 Jahre alt sind.**
- b) Menschen, die wenigstens 60 Jahre alt sind.
- c) Menschen, die jünger als 30 Jahre alt sind.
- d) Kinder bis max. 14 Jahre.

8. Jugendliche würden nicht mehr jedes Wochenende fortgehen wollen, stattdessen ...

- a) ... vertiefen sie sich in ihre Studien.
- b) ... gehen sie in Museen oder helfen ihren Eltern im Haushalt.
- c) ... trinken sie heimlich in der Schule Alkohol und tanzen dabei zu Musik aus dem Smartphone.
- d) ... setzen sie auf Highlights und gehen lieber auf spezielle Events.**

9. Welche Ausgaben, nach Herrn Reischer, hätten Jugendliche heute, die sie viel Taschengeld kosten würde?

- a) z.B. Handyanbieter, Netflix oder Amazon**
- b) z.B. Handyanbieter, Asterix oder Amazonas
- c) z.B. Handyanbieter, Netflix oder Schulgeld
- d) z.B. Handyanbieter, Alkohol oder Zigaretten

10. Die Jugendforscherin Beate Großegger sieht nicht nur finanzielle Aspekte:

a) Fitness und genügend Schlaf sind für die Jugend nicht sonderlich wichtig. Besser wäre „Party bis zum Umfallen“.

b) Fitness und genügend Schlaf ist vor allem den Eltern sehr wichtig, weshalb sie ihre Kinder nicht in Nachtclubs gehen lassen.

c) Fitness und genügend Schlaf ist für die Jugend sehr wichtig. „Party bis zum Umfallen“ passt nicht in die 2020er Jahre.

d) Genügend Schlaf ist für die Jugendlichen sehr wichtig, zumeist gehen sie schon um 18:00 zu Bett.

Typ testu: NJBS

II. Literatur (5P.) — Landeskunde (5P.) — Grammatik (20P.)

11. Die Novelle *Der Tod in Venedig* verfasste

- a) Johann Wolfgang von Goethe
- b) Golo Mann
- c) **Thomas Mann**
- d) Hugo von Hofmannsthal

12. Der Begriff *Hexameter* ...

- a) ... findet sich im Bereich der Lyrik.
- b) ... hat nichts mit Literatur zu tun, sondern ist eine neue App von Elon Musk.
- c) ... beschreibt vollkommen unverständliche Texte.
- d) ... ist der Titel eines Horrorfilms von Fritz Lang.

13. Welcher dieser Autoren verfasste „Die Verwandlung“?

- a) Carl Spitteler
- b) Erasmus von Rotterdam
- c) Oskar Baum
- d) **Franz Kafka**

14. „Sturm und Drang“ ist ein literaturhistorischer Begriff verbunden mit

- a) dem ausgehenden 18. Jahrhundert
- b) der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- c) der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- d) dem 20. Jahrhundert

15. Das Drama „Nathan der Weise“ verfasste

- a) ein unbekannter Autor im 19. Jahrhundert
- b) **Gotthold E. Lessing**
- c) Doris Lessing
- d) Christian F. Gellert

16. Letzter Kaiser von Österreich war ...?

- a) Franz Joseph I.
- b) Franz Joseph II.
- c) **Karl I.**
- d) Otto I.

17. Wann regierte Maria-Theresia über die Habsburgischen Erblände?

- a) 1900–1918
- b) 1256–1358
- c) 1648–1618 v. Chr.
- d) **1740–1780**

18. In welchem dieser Staaten/Regionen ist der Euro kein offizielles Zahlungsmittel?

- a) Österreich
- b) Südtirol
- c) Deutschland
- d) **Liechtenstein**

19. Welcher dieser Seen liegt zur Gänze in der Schweiz?

- a) der Chiemsee
- b) **der Zürichsee**
- c) der Genfersee
- d) der Bodensee

20. Weinviertel, Waldviertel, Industrieviertel und Mostviertel sind Regionen in...?

- a) der Schweiz
- b) Schleswig-Holstein
- c) **Niederösterreich**
- d) keinem deutschsprachigen Land

21. Max soll auf seinen Bruder mehr Rücksicht _____.

- a) treffen
- b) **nehmen**
- c) stellen
- d) machen

22. _____ Markus seine Mutter besucht, bringt er ihr immer Kaffee aus Wien mit.

- a) als
- b) ob
- c) **wenn**
- d) dass

23. Der Plattenbau wurde ____ 1980 _____.

- a) **x – gebaut**
- b) zwischen – errichtet
- c) x – gebildet
- d) x – gebauen

24. _____, musst du noch ein wenig warten.

- a) Seitdem fertig ist das Essen,
- b) Obwohl ist das Essen fertig,
- c) Seitdem das Essen ist fertig,
- d) **Bis das Essen fertig ist,**

25. Die _____ es, wenn sie keine _____ Noten bekommen.

- a) Schüller – haßen – guten
- b) **Schüler – hassen – guten**
- c) Schüller – hasen – güten
- d) Schüler – hassen – gutten

26. Ordnen Sie den folgenden Substantiva ihre entsprechenden Artikel zu:
Wein, Krankheit, Gesicht, Pfirsich

- a) **der – die – das – der**
- b) das – der – der – die
- c) das – der – das – die
- d) der – die – das – die

27. Kannst du dich erinnern, _____?

- a) **wann wir die Hausaufgaben abgeben sollen?**
- b) wann wir die Hausaufgaben?
- c) wann abgeben die Hausaufgaben?
- d) wann wir abgeben die Hausaufgaben?

28. Das Bild wurde _____ Maler F. Hundertwasser gemalt.

- a) von – österreichische
- b) **vom – österreichischen**
- c) von – österreichischen
- d) vom – österreichische

29. Susi und Paul gehen _____ Kino.

- a) im
- b) in
- c) in den
- d) **ins**

30. Ich möchte dir eine Frage _____.

- a) haben
- b) nehmen
- c) **stellen**
- d) verstellen

31. Susi muss noch _____ auf ihren Geburtstag im Juli warten. Etwas _____ muss sie **auf** den Schulbeginn im September warten. Doch _____ ist es noch bis Weihnachten im Dezember.

- a) lang – am langesten – länger
- b) **lange – länger – am längsten**
- c) läng – länger – am längsten
- d) lang – lenger – am lengsten

32. In _____ Artikel steht: _____ Kinder sollten gesünder essen. _____ Artikel ist sehr interessant.

- a) x – die – ein
- b) dem – eine – x
- c) **einem – x – der**
- d) der – die – der

33. Es war ein wunderschöner Ort, an dem wir badeten und _____ erholten.

- a) sich
- b) x
- c) **uns**
- d) mir

34. Anna _____ wie ein Fisch im Wasser.

- a) schwimmte
- b) schwumm
- c) schwomm
- d) **schwamm**

35. Je öfter ich darüber nachdenke, _____

- a) desto größer wird mir die Idee gefallen.
- b) desto schlechter wirst du nachdenken dich.
- c) desto höher die Idee mir gefällt.
- d) **desto besser gefällt mir die Idee.**

36. Gestern kam ich um acht Uhr in _____ Schule.

- a) der
- b) das
- c) **die**
- d) den

37. Wenn ich mit euch gefahren wäre, _____

- a) **hätte ich endlich das Schloss Schönbrunn sehen können.**
- b) hätte ich können das Schloss Schönbrunn endlich sehen.
- c) Hätte endlich ich sehen können das Schloss Schönbrunn.
- d) Hätte sehen können ich endlich das Schloss Schönbrunn.

38. Ich fühle mich heute nicht so gut.

- a) **Daher bleibe ich zu Hause**
- b) So ich möchte bleiben zu Hause.
- c) So ich bleibe zu Hause.
- d) Darum ich bleibe zu Hause.

39. Ich _____ oft _____ gegangen.

- a) habe - dort
- b) dort – bin
- c) habe - dorthin
- d) **bin - dorthin**

40. Welcher Satz ist richtig?

- a) In 1900 ist dort ein Unglück passiert.
- b) Im Jahr 1900 wurde dort ein Unglück passiert.
- c) **Im Jahr 1900 ist dort ein Unglück passiert.**
- d) Im Jahr 1900 ein Unglück hat dort passiert.

+

Záznamový arch

VZOR 1d. = 1b.

+

Vzor písma

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D F H Z

Typ testu

N J B S

ID

--	--	--	--	--	--

1	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	11	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	21	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	31	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E
2	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	12	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	22	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	32	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E
3	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	13	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	23	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	33	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E
4	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	14	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	24	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	34	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E
5	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	15	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	25	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	35	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E
6	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	16	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	26	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	36	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E
7	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	17	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	27	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	37	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E
8	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	18	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	28	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	38	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E
9	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	19	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	29	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	39	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E
10	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	20	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	30	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	40	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E
41	A B C D E	51	A B C D E	61	A B C D E	71	A B C D E
42	A B C D E	52	A B C D E	62	A B C D E	72	A B C D E
43	A B C D E	53	A B C D E	63	A B C D E	73	A B C D E
44	A B C D E	54	A B C D E	64	A B C D E	74	A B C D E
45	A B C D E	55	A B C D E	65	A B C D E	75	A B C D E
46	A B C D E	56	A B C D E	66	A B C D E	76	A B C D E
47	A B C D E	57	A B C D E	67	A B C D E	77	A B C D E
48	A B C D E	58	A B C D E	68	A B C D E	78	A B C D E
49	A B C D E	59	A B C D E	69	A B C D E	79	A B C D E
50	A B C D E	60	A B C D E	70	A B C D E	80	A B C D E

+

+

- Toto je záznamový arch. Do příslušného orámovaného pole v horní části vepište podle uvedeného vzoru písma typ testu, který je uveden v záhlaví testu.
- Správnou odpověď nebo odpovědi (dle zadání testu) označte křížkem tak, aby nepřesahoval okraje bílého políčka.

A	<input checked="" type="checkbox"/>	C	D
---	-------------------------------------	---	---
- Pokud se při vyplňování zmýlíte, vyplňte celou plochu chybně zakřížkovaného pole a označte křížkem správnou odpověď.

A	<input checked="" type="checkbox"/>	C	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	---	-------------------------------------
- Po vypršení časového limitu pro vypracování testu odevzdejte záznamový arch a zadání testu doзору v posluchárně podle pokynů, které vám budou sděleny na počátku zkoušky.
- Všechny chyby vzniklé nedodržením těchto pokynů jdou na vrub uchazeče.